

Gesundheit für die Bergbäuerinnen und Bergbauern Nepals

Seit Januar 2010 unterstützt EcoHimal die Bevölkerung der beiden entlegenen Gemeinden Pawai und Bakhachol in den Bergen Ost-Nepals dabei, ihre Gesundheitssituation zu verbessern. Die BewohnerInnen dieser Region zählen zu den am meisten benachteiligten Bevölkerungsgruppen Nepals. Dieses Programm baut auf der langjährigen Projekterfahrung von EcoHimal in der ländlichen Entwicklung und im Gesundheitsbereich auf.

© Foto: Patricia East



Das Leben in den Himalaya-Dörfern

In den zwei Gemeinden Pawai und Bakhachol leben insgesamt ca. 6.600 Frauen, Männer und Kinder in kleinen Streusiedlungen. Die gesamte Region ist nur zu Fuß über schmale und steile Pfade erreichbar. In den Dörfern leben die Menschen hauptsächlich von der Landwirtschaft – wobei die Erträge der kleinen Höfe oft nur für neun Monate im Jahr reichen. Ein kleines Zusatzeinkommen schaffen Lohnarbeiten außerhalb des Dorfes – z.B. als LastenträgerIn.

Keine medizinische Hilfe vor Ort

Wenn sich die Menschen von Pawai und Bakhachol verletzen, krank werden oder die Frauen ein Kind erwarten, ist es so gut wie unmöglich einen Arzt oder gar ein Krankenhaus aufzusuchen. Zwar gibt es in dieser Bergregion zwei kleine Gesundheitsstationen, doch mangelt es an Medikamenten und medizinisch ausgebildetem Personal. Das nächste Krankenhaus ist mehrere Tagesmärsche entfernt und die Kranken und Verletzten müssen über viele hundert Höhenmeter durch unwegsames Gelände, bergauf und bergab, getragen werden.



© Foto: Pratiksha Soderi

Vor allem für Frauen stellt die schlechte medizinische Versorgung in den Dörfern eine große gesundheitliche Gefahr dar. Geburten finden in der Regel zu Hause statt – ohne die Hilfe einer Geburtshelferin und unter katastrophalen hygienischen Bedingungen. Notwendige Untersuchungen während der Schwangerschaft und nach der Geburt gibt es kaum, da in den Dörfern nicht nur Hebammen fehlen, sondern auch das Wissen über Frauengesundheit. So leisten Frauen auch während oder nach einer Schwangerschaft täglich schwere körperliche Arbeiten. Diese und eine Reihe anderer Umstände sind für die erschreckend hohe Sterblichkeitsrate von Müttern in Nepal ausschlaggebend.

Frauen und ihre Gesundheit stärken

EcoHimal unterstützt daher die Frauen dabei, ihre Gesundheitssituation zu verbessern. Gleichzeitig werden die Frauen durch Bildung und Ausbildung in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt. Ziel des Projekts ist es, die sozialen, politischen und kulturellen Barrieren zu überwinden, Erwerbsmöglichkeiten für Frauen zu schaffen und ein gleichberechtigtes Miteinander – gemeinsam mit den Männern – zu ermöglichen. Frauen und Männer sind die Entscheidungs- und HandlungsträgerInnen des Projekts und somit auch die GestalterInnen ihrer eigenen Zukunft.

Auch im Gesundheitsbereich haben Bildung und Ausbildung von Frauen Priorität. So werden junge Frauen aus den Dörfern zu Hebammen ausgebildet. Diese Ausbildung wird von EcoHimal finanziert und organisiert. Die Leistungen der zukünftigen Hebammen in den Dörfern werden durch bestehende Regierungsprogramme bezahlt – somit kann die Nachhaltigkeit gewährleistet werden.

Ihr Beitrag zur Förderung der Frauen Nepals

Die Umsetzung des Gesundheitsprogramms wird zu 80 % von der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit gefördert. Für die restlichen 20 % brauchen wir die Unterstützung von FörderInnen und SponsorInnen. So haben wir mit dem österreichischen Biotechnologie-Unternehmen Intercell AG bereits einen Sponsoring-Vertrag für die nächsten drei Jahre abgeschlossen.

Um die noch fehlenden Mittel aufzubringen, ersuchen wir Sie um Ihre Unterstützung. Helfen Sie mit, die Gesundheit der Frauen in Pawai und Bakhachol zu fördern!

Mit € 10.000 können wir für ein ganzes Dorf ein neues **Trinkwassersystem** bauen. Jeder Haushalt verfügt dann über sauberes Trinkwasser. Dadurch werden vom Wasser übertragene Krankheiten, die oft ein ganzes Dorf lebensgefährlich erkranken lassen, drastisch vermindert. Frauen müssen nicht mehr stundenlange Wege zurücklegen, um Wasser in 20 bis 30 kg schweren Krügen von der nächsten Quelle zu holen.

Die Kosten für die **Ausbildung einer Hebamme** belaufen sich auf € 1.200. Junge Frauen aus den Dörfern absolvieren eine 18-monatige Ausbildung und stehen danach den Frauen in den Dörfern professionell und hilfreich zur Seite.

Sie können auch für € 15 einen **Gesundheitsbaustein** erwerben. Jeder dieser Bausteine trägt dazu bei, Maßnahmen im Gesundheitsbereich umzusetzen – wie z. B. den Bau von Toiletten, die Anlage von Gemüsegärten und begleitende Informations-Kampagnen über Hygiene, Gesundheit und Ernährung.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!



gefördert durch die
Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

© Foto: Georg Mähne

ECO
HIMAL



Mit Unterstützung von INTERCELL AG

Spendenkonto: 01500153569, BLZ 20404

IBAN AT642040401500153569

EcoHimal · Hofhaymerallee 11/17 · 5020 Salzburg · www.ecohimal.org